

DEUTSCH LERNEN LEICHT GEMACHT MIT VERWANDTEN WÖRTERN

Inhaltsverzeichnis

1. Verwandte Wörter (Info für Kursleiter/in)	2
2. Aufgaben zum Plakat „Verwandte Wörter“	3
3. Lösungen	7

I. Verwandte Wörter (Info für Kursleiter/in)

Deutsch lernen mit verwandten Wörtern

Jede Sprache kennt das Phänomen der eingewanderten Wörter: Sie zeugen davon, dass eine Sprache lebendig ist und im ständigen Austausch mit anderen Sprachen und Kulturen steht. Manchmal sind es Wörter, die auf geschichtliche, wirtschaftliche oder soziale Zusammenhänge zwischen Kulturen und Ländern weisen. Manchmal sind es Wörter, für die es in einer Sprache keine Bezeichnung gibt, in einer anderen Sprache aber sehr wohl. Und manchmal sind es Wörter, die Dinge bezeichnen, die neu erfunden wurden.

Für den Deutschunterricht eignen sich diese Wörter, um Anknüpfungspunkte zwischen den Sprachen zu finden und um Verbindungen herzustellen, die das Deutschlernen erleichtern. Dies muss nicht immer über die eigene Sprache sein, sondern kann auch den Umweg z.B. über das Englische machen.

Zum Plakat

Auf dem beiliegenden Plakat haben wir Vergleiche zwischen dem Deutschen und den Sprachen gezogen, die in den Standortländern des Österreich Institut (www.oei.org) gesprochen werden. Die meisten Sprachen sind slawische Sprachen und einige der Beispielwörter stammen aus dem Österreichischen Deutsch, da die Einflüsse hier besonders sichtbar sind.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Aufgaben zu dem Plakat. Einige davon können Sie schon in den ersten Unterrichtsstunden einsetzen, andere eignen sich für höhere Sprachniveaus.

Österreichisches Deutsch

Die deutsche Sprache ist (wie das Englische) eine plurizentrische Sprache, d.h. eine Sprache mit mehreren nationalen Zentren und mit drei Standard-Varietäten: Bundesdeutsches Deutsch, österreichisches Deutsch, Schweizer Hochdeutsch. Mehr Informationen und Aufgaben für den Unterricht finden Sie hier:

https://sprachportal.integrationsfonds.at/fileadmin/user_upload/2015/Materialien%20Schwerpunkt%20Deutsch/Einfuehrung_in_das_oesterreichische_Deutsch_Teil_1.pdf

https://sprachportal.integrationsfonds.at/fileadmin/user_upload/Das_oesterreichische_Deutsch_Teil_2_KORR.pdf

Tipp zur Rechtschreibung

das Deutsche = die deutsche Sprache

Ich spreche Deutsch, aber auch Englisch (auf die Frage: Was spreche ich?).

Sie unterhalten sich deutsch. (auf die Frage: Wie?)

Ich spreche **auf** Deutsch. Das Buch ist **in** Russisch verfasst.

2. Aufgaben zum Plakat „Verwandte Wörter“

2.1 Sieh dir das Plakat „Verwandte Wörter“ an und beschreibe deiner Nachbarin/deinem Nachbarn, was dir auffällt. Folgende Sätze helfen dir:

Auf dem Plakat sieht man, dass ...

Auf dem Plakat werden die Sprachen ... und ... verglichen.

Mir fällt auf, dass ...

Auffallend ist, dass ...

Zwischen der deutschen Sprache und anderen Sprachen gibt es Ähnlichkeiten, z.B. ...

Im Deutschen sagt man ..., während man im Ungarischen ... sagt.

Die Wörter ... und ... klingen sehr ähnlich.

2.2 Welche Wörter gibt es in deiner Sprache, die mit einem deutschen Wort verwandt sind? Schreibe sie in das leere Feld auf dem Plakat.

Weißt du, ob diese Wörter „eingewandert“ oder „ausgewandert“ sind. D.h. hat es diese Wörter zuerst in deiner Sprache gegeben oder im Deutschen? (Manchmal ist diese Frage einfach zu beantworten, manchmal ist das aber auch gar nicht leicht feststellbar. Wenn du nicht sicher bist, frage deine Eltern oder deine Lehrerin/deinen Lehrer! Du kannst auch in einem etymologischen Wörterbuch nachschlagen.)

2.3 Gibt es in deiner Sprache Wörter, die mit Wörtern aus anderen Sprachen verwandt sind? Schreibe sie auf!

2.4 Welche Wörter auf dem Plakat kennst du noch nicht? Suche für diese Wörter Fotos im Internet, drucke sie aus und klebe sie auf das Plakat!

2.5 Ordne die Wörter des Plakats in die folgenden Kategorien und schreibe die Übersetzung in deine Sprache dazu!

Verben	<i>In meiner Sprache</i>
Nomen, die Essen bezeichnen	<i>In meiner Sprache</i>
Nomen, die Gegenstände im Haus bezeichnen	<i>In meiner Sprache</i>

Andere Nomen	<i>In meiner Sprache</i>

2.6 Einige der Wörter sind Wörter, die vor allem in Österreich verwendet werden! Finde die Bezeichnung, die man in anderen Regionen verwendet und verbinde die Wörter!

die Ribisel (A)	der Blumenkohl (D, CH)
der Feschak (A)	die Johannisbeere (D, CH)
die Matura (A, CH)	das Krankenhaus (D, A)
der Polster (A)	ein schöner Mann (D, A, CH)
der Karfiol (A)	das Abitur (D)
das Spital (A, CH)	das Kissen (D, CH)

Info: D steht für Deutschland, A für Österreich, CH für die Schweiz. Nicht immer machen die Wörter an der Grenze halt, sondern werden auch grenzüberschreitend eingesetzt.

2.7 Was fällt dir auf, wenn du die verschiedenen Sprachen mit Deutsch vergleichst? Ergänze den Text mit den Wörtern aus der Box:

anders	germanische	Ungarisch	slawische	großem
Akzente	Artikel	Abkürzung	la	il

B/K/S ist die _____ für Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Polnisch, Tschechisch, Slowakisch und B/K/S sind _____ Sprachen.

_____ gehört zu den finno-ugrischen Sprachen.

Deutsch ist eine _____ Sprache.

Im Italienischen gibt es – wie im Deutschen – _____. Diese heißen „_____“

und „_____“.

In der deutschen Sprache gibt es keine _____, in den slawischen Sprachen gibt es davon viele.

Manche Wörter werden im Deutschen und im Polnischen ähnlich ausgesprochen, aber _____ geschrieben, z.B. „das Spital“ und „szpital“.

Nomen werden im Deutschen mit _____ Anfangsbuchstaben geschrieben, in fast allen anderen Sprachen ist das nicht so.

2.8 Schreibe nun eine Zeitungsnachricht, in der folgende Wörter vorkommen:

- 1) die Ribisel, schwindeln, der Schranken, das Spital, der Feschak,
- 2) der Bankomat, probieren, die Palatschinke, das Ziel, die Trafik

3. Lösungen:

1.5.

Verben	Nomen, die Essen bezeichnen	Nomen, die Gegenstände im Haus bezeichnen	Andere Nomen
probieren	die Palatschinke	der Polster	die Liste
marschieren	die Ribisel	die Lade	der Schranken
schwindeln	der Karfiol	die Speisekammer	das Spital
			der Handel
			der Feschak
			der Bankomat
			das Ziel
			die Matura
			die Trafik

2.7.

B/K/S ist **die Abkürzung** für Bosnisch/Kroatisch/Serbisch. Polnisch, tschechisch, slowakisch und B/K/S sind **slawische** Sprachen. **Ungarisch** gehört zu den finno-ugrischen Sprachen. Deutsch ist eine **germanische** Sprache. Im Italienischen gibt es – wie im Deutschen – **Artikel**. Diese heißen „la“ und „il“. In der deutschen Sprache gibt es keine **Akzente**, in den slawischen Sprachen gibt es davon viele. Manche Wörter werden im Deutschen und im Polnischen ähnlich ausgesprochen, aber **anders** geschrieben, z.B. „das Spital“ und „szpital“. Nomen werden im Deutschen mit **großem** Anfangsbuchstaben geschrieben, in fast allen anderen Sprachen ist das nicht so.